

Bereicherung der therapeutischen Arbeit

Energetische Psychotherapie bzw. Klopftechniken – Exposition mit sensorischer Stimulierung und kognitiver Umstrukturierung

<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Methoden zur Verminderung der Intensität dysfunktionaler negativer Emotionen spielten seit den ersten Untersuchungen von Joseph Wolpe in der Verhaltenstherapie eine wichtige Rolle. Auch Techniken der sog. Energetischen Psychotherapie (EP), insbesondere das Klopfen bestimmter Sequenzen von Körperpunkten und andere multisensorische Stimulierungen führen manchmal in kurzer Zeit zur Verminderung oder zum Verschwinden negativer Emotionen, die durch die Vorstellung belastender Situationen aktiviert werden. Anschließend kann die Glaubwürdigkeit positiver Gedanken und Vorstellungen mit ähnlichen Methoden erhöht werden. Wirksame Behandlungssequenzen können von PatientInnen als Selbsthilfemethode vor oder in kritischen Situationen verwendet werden.</p> <p>In diesem Workshop sollen Methoden von Gary Craig, Fred Gallo und Michael Bohne vorgestellt, demonstriert und in Kleingruppen geübt werden. Weiterhin wird gezeigt, wie diese Techniken in ein kognitiv-verhaltenorientiertes Therapiekonzept integriert werden.</p> <p>Es wird ein Überblick über kontrollierte Untersuchungen zur Wirksamkeit der EP und über die lebhaft theoretische Diskussion zu den Wirkmechanismen der EP-Techniken gegeben. Während sich Craig und Gallo auf Konzepte der Traditionellen Chinesischen Medizin beziehen, erscheinen kognitiv-verhaltenstherapeutische Erklärungsansätze plausibler und besser überprüfbar: Ein grundlegendes Prinzip ist die dosierte imaginative Konfrontation mit belastenden vergangenen Erlebnissen oder zukünftigen schwierigen Situationen, während gleichzeitig als Gegenkonditionierung sensorische Stimulierungen durchgeführt werden. Weiterhin spielen auch kognitive Interventionen (Förderung der Selbstakzeptanz, Erarbeiten und Verankern hilfreicher Kognitionen) eine wichtige Rolle für die Gesamtwirkung der EP.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>PsychotherapeutInnen und BeraterInnen, die ihr Methodenrepertoire erweitern möchten</p>

Information und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. Fort- und Weiterbildung
 Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☎ 07071 94 34-34 📠 07071 94 34-35
 Email: fortbildung@dgvt.de; Internet: www.dgvt-fortbildung.de
 Sprechzeiten: Di und Do: 09:00 – 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 – 15:30 Uhr

Lernziele	Kennenlernen der grundlegenden theoretischen Ansätze zur EP Erfahrung mit Standardmethoden zur Verminderung negativer Emotionen und zur Stärkung hilfreicher Kognitionen sammeln
Wesentliche Inhalte/Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung theoretischer Kenntnisse • Demonstrationen von EP-Methoden • Üben von Standardmethoden
Methoden	Referat und Diskussion; Demonstrationen des Kursleiters und auf Video; Übungen in der Gesamtgruppe und in Kleingruppen und Auswertung der Ergebnisse
Referent	Christof T. Eschenröder
Kursnummer	65496
Veranstaltungsort	Frankfurt a. M.
Termin	14.-15. Juni 2019
Umfang	Das Themenseminar umfasst 14 Unterrichtseinheiten (UE)
Zeiten	Freitag: 14:00 Uhr – 19:00 Uhr Samstag: 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
Teilnahmegebühren	225,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 17. Mai 2019: 210,- Euro 259,- Euro (Nicht-Mitglied) Frühbucherpreis bis 17. Mai 2019: 239,- Euro
Stichwort	Energetische PT Frankfurt 19

Information und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☎ 07071 94 34-34 📠 07071 94 34-35
Email: fortbildung@dgvt.de; Internet: www.dgvt-fortbildung.de
Sprechzeiten: Di und Do: 09:00 – 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 – 15:30 Uhr